Biotopname
Feuchtwiesenbrache am südlichen Rand Karower Wiesen

Standort /Geologie
Flachmoortorf auf Wiesenkalk

X

TK10 0406 - 143 **Biotop-Nr.** - 4033

Anschluß in TK

Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
300

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	142	0996

Größe in ha	0,0025
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Sarmstorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06841

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VHF	VHD									
%	98	2									

Vegetationseinheiten
Honiggras-Sumpfseggen-Waldsimsen-Flur, Honiggras-Waldsimsen-Flur, Honiggras-Flatterbinsen-Flur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Die Feuchtwiesenbrache findet sich am südlichen Rand einer größeren Senke, die vom Entwässerungsgraben durchzogen ist, so dass der eutrophe Torfboden stark degradiert ist. Es dominieren intensiv genutztes Grünland oder eutrophe Hochstaudenfluren.
Hier hat sich an einem nach Nordwest geneigten Flachhang auf leicht quelligem bzw. wasserzügigem Standort ein schmaler Streifen brachgefallenes Feuchtgrünland erhalten. Er setzt sich im oberen Bereich aus einer Honiggras-Waldsimsen-Flur und im unteren Bereich aus einer Honiggras-Sumpfseggen-Waldsimsen-Flur zusammen. Dazwischen befindet sich ein kleines Stück, das von der Flatterbinse dominiert wird.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0406 - 143 - **Biotop-Nr.** 4033

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
	g	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Holcus lanatus
Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Caltha palustris
Filipendula ulmaria
Lotus uliginosus
Ranunculus acris
Cirsium oleraceum
Geranium pratense
Lythrum salicaria
Rumex obtusifolius
Deschampsia cespitosa
Juncus articulatus
Phalaris arundinacea
Urtica dioica
Equisetum palustre
Juncus effusus
Polygonum amphibium

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 17.08.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Walter

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0